

Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle zu Leipzig
der Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher, der Freien Innung für das Uhrmachergewerbe
im Stadt- und Landkreis Bielefeld und der Zwangsinnung für das Uhrmacher-,
Gold- und Silberarbeiter-Handwerk des Kreises Herford

Abonnements- und Infertionsbedingungen siehe auf dem Titelblatt

Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung, Diebener, Leipzig

Sernsprech-Anschluß Nr. 2991

Nachdruck ist nur nach vorheriger Vereinbarung unter genauer Quellenangabe gestattet!

Nr. 9

Leipzig, 1. Mai 1908

15. Jahrg.

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle zu Leipzig.



Es ist jetzt genau ein Jahr her, seit wir die erste Aufklärung über die

Nomosuhr-gesellschaft in Glashütte

veröffentlichten und unsere Mitglieder werden uns bezeugen müssen, daß wir im Laufe dieses Jahres unausgesetzt auf die Gefahr hingewiesen haben, die den Uhrmachern von der genannten Gesellschaft droht. Leider haben wir bemerken müssen, daß trotz unserer Hinweise ein großer Teil der Uhrmacher immer noch vollständig im unklaren ist, wie sie sich zu der Angelegenheit stellen sollen, insbesondere haben die meisten Innungen und Vereine noch nicht ihre Mitglieder zu einem wirksamen Vorgehen veranlaßt, dagegen vielfach beschlossen vorläufig noch eine abwartende Stellung einzunehmen! Wir können dieses Verhalten nur als kurzsichtig bezeichnen und bedauern es ungemein, daß sich sogar Kollegen haben finden lassen, die eine Vertretung des Glashütter Versandgeschäftes übernommen haben. Durch diese falsche Stellungnahme ist uns der Kampf gegen die Nomosgesellschaft sehr erschwert worden, um so mehr, als wir ihn bis vor kurzem ganz allein führen mußten und jetzt ist es schon fast zu spät um den Schaden wieder gutzumachen.

Für jene Kollegen, die sich noch nicht klar geworden sind was die Reklame des Glashütter Versandgeschäftes an Verwirrung der Begriffe über eine Glashütter Uhr schon angerichtet hat, empfehlen wir die genaue Beachtung der folgenden Zuschrift, die von einem genauen Kenner der Verhältnisse herrührt:

An die Deutsche Uhrmacher-Vereinigung, Leipzig.

Ihre unentwegte Kampfesfreudigkeit gegen die Gesellschaft „Nomos“ in Verbindung mit meinen Erfahrungen über das Blühen, Wachsen und Gedeihen dieses ganz besonders gefährlichen Schädlinge auf dem Gebiete der Versandgeschäfte anläßlich meiner letzten Geschäftstour in Österreich-Ungarn veranlaßt mich, gerade Ihrer Vereinigung mit einem neuen Artikel gegen die „Nomos“, meine neue Idee, zur tunlichst noch rechtzeitigen Eindämmung dieser bereits weit über die deutschen Grenzen hinausbrandenden Hochflut zu unterbreiten. Im kleinsten Nest in Österreich-Ungarn werden die Uhrmacher nach

Nomos-Uhren, nicht zu vergessen nach Glashütter Nomos-Uhren, gefragt, welche an Schönheit und Preiswürdigkeit alles seither Dagewesene übertreffen sollen. Alle Industriezentren, Behörden, Institute usw. werden systematisch mit Nomosreklame durchsetzt und man hörte kürzlich, daß die Gesellschaft für die Bearbeitung der nordischen Länder einen sprachkundigen Korrespondenten eingestellt habe. Nichts Geringeres strebt diese Gesellschaft an, als mit der Zeit tunlichst in allen Kulturländern das bessere Mittelgeschäft, die Schlagader des Uhrenhandels, an sich zu reißen und die Glashütter Postanstalt weiß von den sich unheimlich steigernden Erfolgen am kompetentesten zu berichten. Wie hat man sich in Berlin seiner Zeit über die furchtbare Gefahr, welche den Uhrmachern durch die im Vergleich zu den Tendenzen der „Nomos“ doch wahrlich harmlosen Union Horlogère drohen sollte, aufgeregt, und was tut man von dieser Seite zur Bekämpfung dieser wirklich sehr ernstesten Gefahr?

Die Gefahr ist so ernster Natur, daß die deutschen Uhrmacher-Verbände in Verbindung mit dem Verbands deutscher Uhren-Grossisten und den Glashütter Fabrikanten schleunigst ein Aktions-Komitee gründen sollten, um gegen das System der „Nomos“ ein Gegensystem in Gestalt ständiger wirkungsvoller Aufklärung des Publikums durch die Presse aufzustellen, zumal nur mit starkvereinten Kräften die Mittel hierfür aufzubringen sein würden.

Wir brechen diese Zuschrift hier ab und bemerken, daß die gewünschten Schritte inzwischen eingeleitet worden sind. Nachstehend veröffentlichen wir nunmehr den Artikel, welchen der obenerwähnte Herr als Aufklärung des Publikums für die Tageszeitungen gedacht hat:

Zum Kampfe gegen die Schädlinge im Versand-Geschäftswesen!

Eine schwere Schädigung vieler Berufsstände bedeuten in unserer Zeit in vielen Fällen die Versandgeschäfte, welche durch eine oft an das Gewissenlose grenzende Ausnützung des hohen Machtfaktors „Reklame“ dem leider noch immer zu leichtgläubigen Publikum für billiges Geld blaue Berge und Wunder versprechen und den redlich um ihre Existenz ringenden Geschäftsleuten eine schwere und oft unlautere Konkurrenz bereiten.

So hat sich im vergangenen Jahre in dem durch seine erstklassigen Erzeugnisse auf dem schwierigen Gebiete der Präzisions-Taschenuhren-Fabrikation einen Weltruf genießenden Glashütte i. S. eine Uhrengesellschaft „Nomos“ niedergelassen, welche kühn behauptet, daß in ihren Erzeugnissen beispielsweise „die Kultur der Golduhr ihren Höhepunkt gefunden habe“, „daß die Nomos-Uhr bekanntlich (!) das feinste, modernste, zuverlässigste Werk besitze“, daß ferner „eine solche Uhr bis jetzt gefehlt